

Deutsch

Anforderungen für die Aufnahmeprüfung aus Deutsch in die BHAK / BHAS Steyr

Schriftliche Prüfung

Sprachstrukturen

Grammatik

- Wortarten und Satzglieder bestimmen
- Fälle und Zeiten erkennen und richtig bilden
- Präpositionen (Vorwörter) und Pronomen (Fürwörter) richtig verwenden (in Einsetzübungen/ Sätzen)
- Haupt- und Gliedsätze bestimmen

Rechtschreibung

Theoretische Kenntnis der Regeln und praktische Anwendung (Textproduktion, Diktat) der ...

- Mitlautverdoppelung
- Dehnung der Vokale
- s-Schreibung
- Groß-/ Kleinschreibung
- Beistrichsetzung

Schreibfertigkeit

Textsorten

- Erörterung, Erlebniserzählung, Fortsetzungsgeschichte, Bericht, Beschreibung, Kommentar bzw. Stellungnahme, Leserbrief, persönlicher Brief, Bewerbungsschreiben, Kurzfassung
- textsortentypische Merkmale, logischer und angemessener Aufbau

Stil

- situationsgemäßer Wortschatz und Ausdruck
- allgemein gebräuchliche Fremdwörter

Mündliche Prüfung

- Fehler der schriftlichen Arbeit
- vertiefende Überprüfung der Rechtschreibung (s.o.)
- mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Leseverständnis
- . Thema, Gliederung und Merkmale eines Textes/ einer Textsorte erkennen
- . unterschiedlichen Textsorten gezielt Information entnehmen
- . (Wort-)Bedeutungen erklären
- . Funktion eines Textes erkennen (Information, Unterhaltung, Wertung)

Muster für eine Aufnahmeprüfung aus Deutsch:

Beurteilung

HAK Punkte	Leistung %	HAS Punkte
41-36	1	31-28
35-31	2	27-24
30-26	3	23-20
25-21	4	19-16
20-0	5	15-0

1. Textproduktion: (ca. 30 Minuten – 20 Punkte) – Beiblatt verwenden!

Verfasse zu folgendem Zeitungsartikel einen **Leserbrief** von 250 Wörtern an die *Oberösterreichischen Nachrichten*, in dem du als Jugendlicher deine Meinung zu dem geschilderten Problem äusserst. Halte dich am besten an folgenden Aufbau:

- Bezug auf das Thema des Artikels (Worum geht es?)
- deine persönliche Meinung zu den Ergebnissen der Umfrage, deine eigenen Erfahrungen im Bekannten- und Freundeskreis
- mögliche Ursachen für die geschilderten Probleme
- Was könnte man dagegen tun?

68 Prozent der Jugendlichen im Bezirk Freistadt zwischen 10 und 16 Jahren trinken regelmäßig Alkohol. Das ist das erschütternde Ergebnis einer Befragung, die ein Marketing-Lehrgang des BFI durchführte.

An 14 Schulen im Bezirk wurden rund 700 Schüler befragt. Mittels Fragebogen wurden Alkohol- und Nikotinkonsum erhoben. "Das Ergebnis hat uns überrascht. Mehr als zwei Drittel der Schüler konsumieren regelmäßig Alkohol", sagt Gabriele Goldschmidt, die an der Befragung mitgearbeitet hat. 85 Prozent der Befragten haben schon einmal Alkohol konsumiert, davon war die Hälfte schon mindestens einmal betrunken. 80 Prozent derer, die schon einmal Alkohol probiert haben, trinken weiter.

Hauptsächlich wird am Wochenende beim Fortgehen und auf Partys getrunken. 46 Prozent trinken nur dann. Sechs Prozent der Befragten trinken auch unter der Woche Alkohol, ein Prozent trinkt sogar bei jeder Gelegenheit. Nur 15 Prozent der Befragten geben an, gar nicht zu trinken. "Ein erschütterndes Ergebnis, bedenkt man, dass die Befragten erst zwischen 10 und 16 Jahre alt sind", so Goldschmidt im OÖN-Gespräch.

Dass getrunken wird, überrascht wenig, sieht man sich die Ergebnisse der Testkäufe an. "Nur in einem einzigen von elf Geschäften wurde das Jugendschutzgesetz eingehalten und unserem 14-jährigen Testkäufer Alkohol und Zigaretten verwehrt", so Goldschmidt. Einzige positive Überraschung war das Ergebnis zum Thema Rauchen. "Es raucht ,nur` jeder fünfte der von uns befragten Jugendlichen." Ob die Eltern rauchen oder trinken, hat laut der Befragung keinen Einfluss auf das Konsumverhalten der Jugendlichen.

OÖNachrichten 26.05.2006

BARBARA EIDENBERGER

2. Grammatik:

2.1. Setze die folgenden Sätze in die entsprechenden Zeiten! (5)

5 Minuten

1. Sie laufen schneller als die gegnerische Mannschaft. (Mitvergangenheit/ Präteritum)	
2. Wir finden den Schlüssel im Gras. (Vergangenheit/ Perfekt)	
3. Ich verschiebe den Termin. (Vorvergangenheit/ Plusquamperfekt)	
4. Er empfiehlt diesen Wein. (Zukunft/ Futur 1)	
5. Sie geht schon nach Hause. (Vorvergangenheit/ Futur 2)	

2.2. Setze die Wörter in Klammern in den richtigen Fall: (5)

5 Minuten

1. Durch (ein guter Bekannter) bekamen wir noch eine Eintrittskarte zur Fußball-WM.
2. Ohne (die geschickte Vorbereitung) durch den Mittelfeldspieler wäre dieses Tor nicht gelungen.
3. In (warmes, trockenes Wetter) gedeihen diese Früchte am besten.
4. Dieser Vorfall bedarf (sorgfältige Nachforschungen)
5. Bei (sorgfältiges und genaues Arbeiten) wird dir kaum ein Fehler unterlaufen.

2.3. Bestimme die Wortart und, wo es möglich ist, den Fall oder die Zeit und benenne die Satzglieder: (11 Punkte) **10 Minuten**

	Wortart:	Fall/ Zeit	Satzglied
Unglücklicherweise			
brach			
sich			
der			
Radfahrer			
gestern			
bei			
seinem			
schweren			
Sturz			
zwei			
Rippen.			